



Anfrage Fraktion

ANF0014/2022

Für die öffentliche Sitzung

Stadtverordnetenversammlung

20.09.2022

Einreicher: Fraktion SPD

Betreff: Energiekosten der Stadt Hennigsdorf

Grund der Anfrage:

Die Nachrichten über steigende Energiekosten, sowohl Gas als auch Strom, gehen durch die Medien. Die Entwicklung wird auch den Haushalt der Stadt Hennigsdorf belasten. Die endgültigen Belastungen sind noch nicht absehbar, die SPD Fraktion hat dazu einige Fragen:

Anfrage:

1. Wie hoch war der Anteil an Gas- und Stromkosten im Haushalt der Stadt Hennigsdorf bisher, monetär oder prozentual (Im Schnitt der letzten Jahre)?
2. Welche Steigerung prognostiziert die Verwaltung für den kommenden Abrechnungszeitraum, evtl. können Sie kurz erläutern, worauf die Annahmen beruhen.
3. Sind alle städtischen Liegenschaften an das Fernwärmenetz der Stadt Hennigsdorf angeschlossen, oder gibt es noch Liegenschaften, die komplett extern mit Erdgas beliefert werden?
4. Falls noch Liegenschaften nicht an die Fernwärme angeschlossen sind, wie kurzfristig könnte dies geändert werden?
5. Reduziert das Fernwärmenetz der Stadt den Kostenanstieg im städtischen Haushalt? Wenn ja, können Sie ungefähr abschätzen, welchen Effekt dies hat (was wäre auf die Stadt zugekommen, wenn Hennigsdorf ausschließlich von extern mit Erdgas beliefert werden müsste).
6. Welche Maßnahmen hat die Verwaltung beschlossen, um in der kommenden Heizperiode in ihren Liegenschaften Gas und/oder Strom zu sparen?
7. Gibt es dazu auch Vorgaben vom Bund oder Land, oder entscheidet die Stadt selbst, welche Maßnahmen sie ergreift?

Hennigsdorf, 06.09.2022

gez. P. Deligas

Vorsitzender
der Fraktion SPD